In Verbindung mit der
Deutschen Gesellschaft zur Erforschung des Politischen Denkens.

Redaktionsanschriften:

Prof. Dr. Volker Gerhardt,
Institut für Philosophie, Humboldt Universität Berlin,
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Prof. Dr. Henning Ottmann
Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft,
Universität München, Ludwigstr. 10, 80539 München

Wissenschaftlicher Beirat:

Karl Dietrich Bracher (Bonn), Reinhard Brandt (Marburg), Maurice Cranston
(London) (†), John Dunn (Cambridge), Iring Fetscher (Frankfurt),
Klaus Hartmann (Tübingen) (†), Wilhelm Hennis (Freiburg), Dieter Henrich
(München), Otfried Höffe (Tübingen), Hasso Hofmann (Berlin),
Nikolaus Lobkowitz (Eichstätt), Hermann Lübke (Zürich), Odo Marquard
(Gießen), Kenneth Minogue (London), Michael Oakeshott (London) (†),
J. G. A. Pocock (Hopkins University), Melvin Richter (New York),
Quentin Skinner (Cambridge), Michael Stolleis (Frankfurt)

Politisches Denken

Jahrbuch 1995/96

Herausgegeben von
Karl Graf Ballestrem, Volker Gerhardt,
Henning Ottmann und Martyn P. Thompson

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart · Weimar

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Politisches Denken : Jahrbuch ...;
Jahrbuch der Deutschen Gesellschaft zur Erforschung des Politischen Denkens. –
Stuttgart/Weimar: Metzler.
Erscheint jährlich. – Aufnahme nach 1991 (1992)
ISSN 0942-2307
1991 (1992) –

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes
ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar.
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung
in elektronischen Systemen.

ISSN 0942-2307
ISBN 978-3-476-01385-9
ISBN 978-3-476-03633-9 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-476-03633-9

© 1996 Springer-Verlag GmbH Deutschland
Ursprünglich erschienen bei J.B.Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1996

Inhalt

HENNING OTTMANN

In eigener Sache: Politisches Denken.
Oder: Warum der Begriff »Politisches Denken«
konkurrierenden Begriffen vorzuziehen ist

1

KARIN WIELAND

Die Politik des Fürstendieners.
Baldesar Castiglione und »Das Buch vom Hofmann«

9

THOMAS RENTSCH

Die Konstitution der Konstitution.
Rechtsphilosophische Bemerkungen zur Legitimation des Grundgesetzes

29

HERMANN KLENNER

Über Vorverständnisse von Recht in neuerer Zeit

47

HORST FIRSCHING

Zur Geschichte und Problematik einer »Soziologie der Moral«

57

JOHANNES WEIß

Marx oder Weber?

73

SIEGFRIED LANDSHUT

Das Wesen der modernen Gesellschaft nach Karl Marx und Max Weber

85

IRING FETSCHER

Hannah Arendt über »produktive und unproduktive Arbeit«
bei Adam Smith und Karl Marx. Eine Richtigstellung

117

UWE JUSTUS WENZEL

Sehnsucht nach dem ganz Anderen. Annäherungen an Max Horkheimer

125

OLAF ASBACH

Politik und Frieden beim Abbé de Saint-Pierre.

Erinnerungen an einen (fast) vergessenen Klassiker der politischen Philosophie

133

GEORG GEISMANN

Kant on Eternal Peace

165

HECTOR WITTWER

Transzendente Eschatologie und Kritische Geschichtsbetrachtung bei Kant.

Die Zweideutigkeit des Ideals vom Ewigen Frieden

179

WOLFGANG KERSTING

Globale Rechtsordnung oder weltweite Verteilungsgerechtigkeit?

Über den systematischen Grundriß einer politischen Philosophie
der internationalen Beziehungen

197

THOMAS JULIAN PAGE

Stein and Tocqueville in Metropolis. Towards a Contemporary

Theory of Local Citizenship in Germany and America

247

JÜRGEN GEBHARDT

Zwischen Wissenschaft und Religion

Zur intellektuellen Biographie E. Voegelins in den 30er Jahren

283

Diskussion

WILHELM HENNIS

Max Webers »Vorbericht für eine Erhebung zur Soziologie

des Zeitungswesens«. Einführung und Text

307

UDO TIETZ

Die schmutzigen Hände. Schuld, Verantwortung und
der schwierige Umgang mit unserer Geschichte

323

Rezensionen

CHRISTOPH QUARCH

Die Geburt des Politischen und der Geist der Tragödie.
Christian Meier erzählt den politischen Mythos Europas
Über: Christian Meier, Athen. Ein Neubeginn der Weltgeschichte

343

GERALD ROSENBERGER

Eine Bilanz ohne Aktivseite
Über: Klaus Hornung, Das totalitäre Zeitalter. Bilanz des 20. Jahrhunderts

349

UWE JUSTUS WENZEL

Das Recht der Philosophie und die Philosophie des Menschenrechts
Über: Walter Schweidler, Geistesmacht und Menschenrecht.
Der Universalanspruch der Menschenrechte und das Problem
der Ersten Philosophie

353

VEIT FRIEMERT

Eine Neuvermessung des Kontraktualismus
Über: Wolfgang Kersting, Die politische Philosophie des Gesellschaftsvertrags

357

SIEGFRIED WEICHLEIN

Europäische Geschichte in Nationalgeschichten verstrickt
Über: Hagen Schulze, Staat und Nation in der europäischen Geschichte

367

REINHARD MEHRING

Die Normalität der Normativität einer Republik
Über: Jürgen Habermas, Die Normalität einer Berliner Republik

373